

Pressesprecherin: „Sehr geehrter Herr Walter, neben der Sicherheit am und im Wasser ist das Schwimmen als Sport seit jeher elementarer Bestandteil der bayerischen Sportlandschaft. Welche Bedeutung hat das frühe Schwimmenlernen aus sportlicher Sicht und wie bewerten Sie die Gutschein-Aktion der Staatsregierung aus Sicht des Schwimmverbands und seinen Schwimmvereinen – gerade auch vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Pandemie?“

Statement v. Herrn Harald Walter (ca. 2 Minuten)

Die Freude und Begeisterung an der Bewegung im Wasser ist neben der Schwimmfähigkeit das Wichtigste, was unsere Trainer*innen in unseren bayerischen Schwimmvereinen und Schwimmabteilungen den Kindern vermitteln wollen. Idealerweise beginnen wir mit dem Schwimmen lernen im Alter von 4-6 Jahren. Viele Schwimmkursteilnehmer*innen wollen nach dem Erreichen des Seepferdchen-Abzeichens weiter mindestens 1x wöchentlich im Verein „sicher“ schwimmen und alle 4 Schwimmarten, einen Startsprung und eine erste Wendetechnik erlernen. Hier dürfen sich die kleinen Schwimmer*innen das erste Mal auf der Vereinsmeisterschaft oder einem Schwimmfest messen und „Wettkampf“-Atmosphäre schnuppern. Dort entdecken wir unsere Schwimmtalente! Sei es, dass unsere Trainer*innen auf die Eltern zugehen und gemeinsam mit den Kindern über einen Einstieg ins Grundlagen-training sprechen; sei es aber auch häufig, dass die Kinder ihre Trainer*innen bitten, mehr als 1x in der Woche zum Training kommen zu dürfen. Aber auch für diejenigen, die den leistungssportlichen Weg nicht einschlagen wollen, steht ein breites Vereinsangebot zum weiter schwimmen trainieren und optimieren und natürlich zum Spaß am Schwimmsport zur Verfügung. Hierbei stellen unsere Schwimmabzeichen eine große Motivation dar.

Während der Corona-Pandemie haben viele Kinder, die bereits für einen Schwimmkurs angemeldet waren, keine Möglichkeit zur Kursteilnahme aufgrund der geschlossenen Bäder gehabt; die Wartelisten auf einen Platz im Schwimmkurs wurden länger und länger.

Auch die Grundschullehrer*innen im Schulsport sind dankbar, wenn die meisten Kinder ihrer Klasse bereits schwimmen können, denn bei einer Klassenstärke von 25 Kindern und einer echten „Schwimmzeit“ von 30 min je Doppelstunde ist es fast unmöglich, im Rahmen des Sportunterrichts schwimmen zu lernen. Ein Schwimmkurs ist somit praktisch unabdingbar.

Hier kommt der Gutschein pünktlich zum Schulanfang gerade recht und wir sind sehr erfreut darüber, dass unsere/meine Anregung vom April 2021, Gutscheine für Anfängerschwimmen und finanzielle Unterstützung bei einem Vereinsbeitritt zu leisten, bei der Staatsregierung auf offene Ohren gestoßen ist.

Einerseits setzt der Gutschein einen Anreiz für die Eltern, ihre Kinder zum Schwimmkurs anzumelden, andererseits werden Schwimmkurse so auch für Eltern erschwinglich, die sich ein solches Angebot für ihre Kinder bislang nicht leisten konnten. Wir hoffen sehr, mit dieser Initiative und intensiven Bemühungen um ein großes Angebot an Schwimmkursen durch unsere Vereine nicht nur die Anzahl der Nichtschwimmer und der daraus resultierenden Ertrinkungsunfälle reduzieren zu können, sondern auch viele neue kleine Schwimmtalente zu entdecken.

Nicht unerwähnt bleiben soll aber auch der sportliche Ausgleich zum langen Sitzen in der Schule und daheim. Im Vorschul- und frühen Schulkindalter verfügen die Kinder über einen natürlichen Bewegungsdrang und sind von Natur her sportbegeistert. Das müssen wir uns zunutze machen, um späterer Bewegungsarmut und Zivilisationskrankheiten vorzubeugen. Die tägliche Bewegung macht Spaß und gehört zu unserem Leben!